Die drei Säulen des Integrationsbeirats

Im Lüneburger Integrationsbeirat sind Vertreter:innen von drei verschiedenen Personengruppen vertreten. Die drei Säulen des IBR sind:

- **Kommunnalpolitik:** Alle Fraktionen, die im Stadtrat und/oder im Kreistag vertreten sind, entsenden ein Mitglied in den IBR.
- **Migrantische Vertreter:innen:** Menschen mit Migrationsgeschichte aus Stadt und Landkreis Lüneburg.
- **Zivilgesellschaft:** zwei Vertreter:innen der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege sowie eine Vertretung des Kreissportbundes.

Alle Infos auch digital:
www.landkreis-lueneburg.de/integrationsbeirat

Kontakt

Landkreis Lüneburg
Dr. Imke Möller
Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe

Telefon: +49 4131 26-1510
Mail: integrationsbeirat@landkreis-lueneburg.de

Redaktion:
Pressestellen von Hansestadt und Landkreis Lüneburg in Kooperation mit dem Vorstand

Fotos:
Landkreis Lüneburg / Hansestadt Lüneburg / Shutterstock

Auflage: Frühjahr 2025 / Änderungen vorbehalten

Hansestadt Lüneburg

LANDKREIS LÜNEBURG

Viele Gesichter - ein Ziel:
Gemeinsam Teilhabe gestalten!

Der Integrationsbeirat für Stadt und Landkreis Lüneburg

Welche Ziele verfolgt der Integrationsbeirat?

Der Integrationsbeirat (kurz: IBR) will die Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft stärken. Hansestadt und Landkreis Lüneburg haben dafür den gemeinsamen Integrationsbeirat eingerichtet. Hier ein Auszug aus dem Leitbild:

> *"**Alle Menschen** haben grundsätzlich einen Anspruch auf **Gleichbehandlung**, ungeachtet ihrer Nationalität und ethnischen Herkunft, ihrer Religion und ihres Geschlechts. Wir verstehen **Zuwanderung als Gewinn** und sehen die Integration zugewanderter Bürger:innen daher als eine **wichtige kommunale Aufgabe,** die ressortübergreifend als Querschnittsaufgabe zu behandeln ist."*

Was macht der IBR ganz konkret?

- Der Integrationsbeirat ist Ansprechpartner für Bürger:innen mit Migrationsgeschichte.
- Seine Mitglieder treten dafür ein, die Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft zu fördern.
- Die Mitglieder beraten als Sprachrohr für Menschen mit Migrationsgeschichte die politischen Gremien in Hansestadt und Landkreis Lüneburg.

Wie kann auch ich beim IBR mitmachen?

Im Integrationsbeirat für Hansestadt und Landkreis Lüneburg sind Personen mit Migrationsgeschichte, aus der Zivilgesellschaft und aus der Politik vertreten. Das Mindestalter liegt bei 18 Jahren.

Mindestens viermal im Jahr trifft sich der Beirat zu seinen Sitzungen. Diese sind öffentlich.

Menschen mit Migrationsgeschichte können sich für die Mitarbeit im IBR bewerben. Voraussetzung ist dafür, dass die Person selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit der deutschen Staatsbürgerschaft geboren wurde.

Bei Interesse wenden Sie sich einfach an Dr. Imke Möller von der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe. Den Kontakt finden Sie auf der Rückseite.